



-Es gilt das gesprochene Wort-

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
werte Damen und Herren des Gemeinderates,  
liebe Ortsvorsteher\*innen und Ortschaftsrät\*innen,  
geschätzte Ehrengäste,  
vor allem aber liebe Familie Vetter und besonders lieber Erwin!

Es ist mir eine große Freude, Sie alle hier auf dem Erwin-Vetter-Platz begrüßen zu dürfen.

Besonders freue ich mich auch über den Besuch aus dem Landtag (Frau Saebel und Frau Neumann-Martin) sowie vieler Weggefährten von Erwin Vetter aus verschiedenen Stationen, allen voran OB a.D. Heinz Fenrich, OB a.D. Josef Offele und BM a.D. Werner Raab.

Schließlich ist es eine schöne Geste, dass viele Geschäftsleute, Gastronomen, Mitarbeiter der Verwaltung aus früherer und aktueller Zeit hier sind. Seien Sie uns alle herzlich willkommen.

Wenn eine Straße oder ein Platz benannt wird, gibt es **zahlreiche Möglichkeiten**. Flüsse, Pflanzen, Städte, Landstriche, Gebäude oder geografische Besonderheiten können als Namensgeber fungieren. Und das sind nur einige der Möglichkeiten in Deutschland.

Eine der häufigsten Variante ist: Straßen tragen den **Namen einer wichtigen Persönlichkeit**.

Das gilt als besondere Ehre, die normalerweise erst posthum verliehen wird. Nur in seltenen Fällen gibt es Ausnahmen - beispielsweise in der Stadt Geislingen an der Steige. Dort gibt es den Jürgen-Klinsmann-Weg – obwohl der ehemalige Weltmeister, Fußballer und Trainer noch putzmunter und wohlauf ist.

In Ettlingen haben wir keinen Fußballer, wir brauchen keinen Trainer – denn wir haben einen Weltmeister der Herzen:

Unseren Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter!

Wir kennen ihn als Familienmensch, Freund, Bürgermeister, Oberbürgermeister, Chef, Minister, Vereinsmitglied, Aktivposten, kreativen Geist, Teamkollege – und vor allem zurecht Liebling aller Ettlangerinnen und Ettlanger.

Für viele, mich eingeschlossen, lieber Erwin, warst und bist du bis heute ein großes Vorbild. Schon nach meiner Wahl 2011 wusste ich, dass ich mein Amt und deine Nachfolge in deinem Sinne antreten möchte. Ich hoffe, es gelingt ein Quäntchen – dann wäre ich schon zufrieden.

Denn was du lieber Erwin für Ettlingen getan hast, ist mehr als nur wegweisend. Es hat unsere Stadt gebaut und gefestigt. Ausgerüstet für die Zukunft und auf ein gutes Gleis gesetzt.

- Zum Beispiel die Gemeindereform, die den Zusammenschluss der Kernstadt und der heute zu Ettlingen gehörenden Ortsteile begründete und einen großen Zusammenhalt in Ettlingen stärkte.
- Die Verlagerung der B3 aus dem Stadtkern und die Planung des Wattkopftunnels veränderte Ettlingen und machte die Stadt noch lebenswerter für seine Bürger\*innen – der Handel und die Gastronomie blühten auf.
- Auch die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 1988 brachte Ettlingen große Aufmerksamkeit in der Region und ließ sie dadurch auch wachsen.
- Das Schloss wurde unter Dir nicht nur saniert – es wurde zum Bürgerschloss.
- Bis heute wichtige Einrichtungen wurden durch Dich gegründet: Die Technologieregion, die Führungsakademie, selbst beim ZKM hattest Du die Finger im Spiel.
- Mit der Etablierung der Schlossfestspiele, des Pianistenwettbewerbs und der Sanierung des Museums sowie der Wachtersammlung stärktest du die kulturelle

Vielfalt und hast bis heute anhaltende Highlights im Ettlinger Stadtleben geschaffen.

- Als Minister hast Du nicht nur das Land hervorragend vertreten – Du hast so auch den guten Ruf von Ettlingen gemehrt, weil Du überall gerne gesehen warst und von Deinem Glanz auch etwas auf die Stadt abfiel.

Vieles wäre noch aufzuzählen, vieles kommt nun zu kurz und das Wichtigste für den heutigen Anlass will ich später noch nennen.

Aber all die Leistungen für Ettlingen blieben natürlich nicht ohne Folgen: Kein Wunder, dass Du so viele Auszeichnungen wie wohl kaum einer bekommen hast.

- 1988 wurdest du zum Ehrenbürger dieser Stadt ernannt.
- Zurecht zeichnete dich das Land Baden-Württemberg 2002 mit der Verdienstmedaille und 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse aus.
- Darüber hinaus überreichte dir 2019 Winfried Kretschmann die Große Staufermedaille in Gold.

Eines fehlte aber bisher noch und das ist eine Straßen- oder Platzbenennung, deswegen sind wir heute hier. Und warum wir diesen Platz nach Dir benennen, hat seinen guten Grund in

deiner wichtigsten Hinterlassenschaft für Dein Ettlingen – die große Altstadtanierung unter Deiner Regie in den 70er und 80er Jahren:

Schlosssanierung, Autos raus und Fußgängerzone, Neuordnung des Marktplatzes, Gestaltung von Badener Tor Straße und Kronenstraße, Neuordnung des Weißenburger Hofes – und besonders dieser Platz hier steht wie kein anderer für die Neugestaltung der Stadt unter deiner Anleitung.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kaufhaus Schneider erfolgte auf der Grundlage von Herrn Prof. Johannes Jakubeit damals diese stadträumliche Neuordnung.

Gleich im Anschluss wird Prof. Jakubeit einige Anmerkungen zu "Vetter`s genialen Schneider-Coup" geben.

Hier im neu geschaffenen Zentrum hast Du Dich gestalterisch verewigt – nicht um Deiner selbst willen, sondern um der Stadt willen. Hier entstand ein neuer prominenter Stadtzugang und bildet bis heute ein Tor für die Bürger\*innen und Gäste der Stadt Ettlingen.

Deinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass wir bis heute drei Stadtmusiker hier haben, die nicht nur den Platz schmücken, sondern auch Freude und frisches Nass spenden.

Daher war es für mich gar keine Frage, sondern nur recht, anlässlich Deines 85. Geburtstags zunächst dem Ältestenrat und dann dem Gemeinderat im Herbst 2021 vorzuschlagen, den Neuen Markt in „Erwin-Vetter-Platz“ umzubenennen. Und es war keine Frage, der Gemeinderat votierte einstimmig! Als Geburtstagsgeschenk, aber vor allem als Hommage der Stadt an Dich und Dein Lebenswerk. Du sprichst immer von "Meinem Ettlingen". Nun seid ihr beide nicht nur im Herzen, sondern auch faktisch und für immer untrennbar verbunden.

Ich wünsche Dir im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft aber auch persönlich viel Freude, wann immer Du Dich in Deiner Wohnstube aufhältst. Dass das auch an heißen Tagen möglich ist und dass auch Deine Kinder, Enkel und Urenkel was davon haben, dafür habe ich Dir einen Gutschein vom Café am neuen Markt besorgt, den Du mit Eis und / oder Weißwein stückchenweise allein oder in Gemeinschaft verspeisen kannst. Und wenn sich niemand findet – ruf mich an, ich bin in einer Minute hier.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
wie angekündigt wird gleich Prof. Dr. Jakubeit sprechen. Dann hören wir ein Musikstück und anschließend spricht für die CDU Herr Reuter. Dann kommen der Enthüllungsakt und das Schlusswort von Erwin Vetter, bevor wir zum gemütlichen Teil mit Getränken und Vesper übergehen.

Zuvor möchte ich jedoch noch kurz die Fertigstellung des Platzes und seine Beteiligten würdigen:

Die Umgestaltung war wegen der im UG deutlich sichtbaren Undichtigkeit unumgänglich und dauerte nun fast 2 Jahre. Rund 2.000 Quadratmeter Porphyrr-Pflaster wurden hier neu verlegt. Neben der neuen Pflasterung brauchte es aber natürlich vorher alle fachmännischen Arbeiten, wie die Begradigungen und Versiegelung des Untergrundes. Dies kostete nicht nur uns als Stadt, sondern vor allem auch die Planer und ausführenden Firmen viel Anstrengung. Auch die hier ansässigen Geschäfte mussten viel aushalten, mussten improvisieren und eine lange Durststrecke überwinden.

Ein großes Thema war natürlich auch das Sitzpodest, welches Ende 2020 installiert werden konnte und zum Verweilen auf dem Platz einlädt.

Und mittendrin die vier Platanen, welche mit viel Aufwand in den Pflanzentrog befördert wurden. Keine leichte Aufgabe, denn jede von Ihnen ist etwa 2 Tonnen schwer und ungefähr 12 Meter hoch. Gott sei Dank wachsen sie!!!

Dieses Ensemble in Verbindung mit dem ab der Fertigstellung der TG-Sanierung wieder dauerhaft laufenden Musikantenbrunnen, macht diesen Ort zu einer kleinen Oase in der Ettlinger Innenstadt.

Insgesamt lagen die Kosten bei Rund 6,3 Millionen Euro, von denen 5 Millionen die Stadt bezahlen musste und der Rest von der Sparkasse Karlsruhe übernommen wurde.

Mein Dank geht hier an Herrn BM Dr. Heidecker, den Leiter des Stadtbauamtes Herrn Daniel Schwab, den Geschäftsführer der Stadtbau GmbH Herrn Neumeister und an Herrn Wagner Sachgebietsleiter Tiefbau und Projektleiter sowie Frau Süß für das Baustellenmanagement.

Außerdem danke ich den mitwirkenden Gewerben:

- der Sparkasse Karlsruhe Herrn Porscha und Herrn Herbst (Bauherr)
- der b.i.g. bechthold projektsteuerung GmbH (Projektsteuerung),
- KuA-Consult, Ingenieurgesellschaft mbH für (Planung, Abdichtung & Sanierung der TG)



- der faktor grün Partnergesellschaft mbB und Ramthun Landschaftsarchitektur für die Landschaftsplanung,
- Neiss Tragwerksplanung GmbH (Tragwerksplanung)
- Dem Planungsbüro Schmitt & Partner GmbH (Entwässerungsplanung)
- Licht | raum | Stadt Planung GmbH (Elektro-/ Licht- und Blitzschutzplanung)
- FPN Fachberatungsbüro für Pflasterungen und Natursteinbeläge (Pflastergutachter)
- COS Geoinformatik für die (Vermessung)
- Johann Joos Tief- und Strassenbau GmbH und Co.KG (Abbruch)
- Wayss & Freytag Ingenieurbau AG (Abdichtung)
- Bau + Grün AG (Pflaster- und Wegebau)
- Seith Leitungsbau GmbH & Co. KG (Elektroarbeiten)
- Blancke & Krauß GmbH (Brunnentechnik)
- Friedrich Morsch GmbH Co. KG (Entwässerung)
- Stadwerke Ettlingen (Versorger)

Danke Ihnen allen, denn Sie haben diesen Platz geschaffen, auf dem wir nun feiern können – weil es der Platz eines Ettlingers für seine Ettlinger ist – der Erwin-Vetter-Platz.

Mein Dank geht heute auch an den Musikverein Bruchhausen und die Liedertafel für die musikalische Begleitung und den WCC für die Bewirtung.

Lassen Sie es sich nachher schmecken und erkunden Sie gemeinsam diesen "neuen alten Ort" im Herzen von Ettlingen.  
Vielen Dank!